

# KOGIS Checkservice Benutzerhandbuch

## Zusammenfassung

Diese Dokumentation beschreibt die Bedienung des KOGIS Checkservice.

Die Dokumentation darf nur mit Erlaubnis der infoGrips GmbH vervielfältigt werden.

---

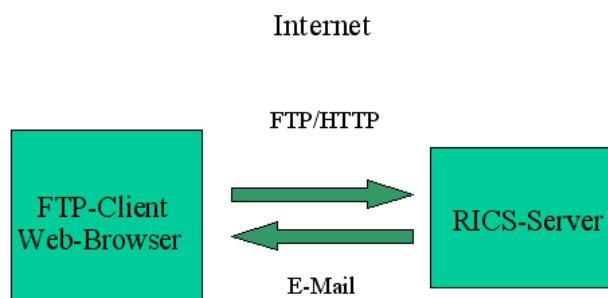
# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	4
1.1. Angaben zum KOGIS Checkservice .....	4
1.2. Konventionen .....	5
2. Bedienung des Checkservice .....	6
2.1. Installation der Client Software .....	6
2.2. Vorbereiten der Datei .....	6
2.3. Bedienung per Webbrowser .....	6
2.4. Bedienung per FTP .....	8
3. Daten Prüfen .....	10
3.1. Setzen von Parameterwerten .....	10
3.2. Wahl der Dialogsprache .....	10
3.3. Wahl des Checkprofils .....	10
3.4. Datenprüfung starten .....	10
4. Weiterleitung an ein Portal .....	12

# 1. Einleitung

Der Checkservice ist ein Internet Service der infoGrips GmbH mit dem INTERLIS Dateien auf Konsistenz gegenüber einem gegebenen INTERLIS Datenmodell überprüft werden können. Der Checkservice ist in die Teile **RICS-Server** (Remote ICS) und **RICS-Client** aufgeteilt. Für die Kommunikation zwischen dem RICS-Server und dem RICS-Client wird das FTP, HTTP bzw. SMTP-Protokoll benutzt (s.a. Figur).

**Abbildung 1. Kommunikation mit RICS-Server**



Der RICS-Server ist ein spezieller FTP- bzw. Webserver der alle Dateien, welche an den Server geschickt werden, automatisch auf Konsistenz gegenüber dem Datenmodell überprüft.

Das Resultat der Überprüfung (d.h. die erzeugten Logdateien etc.) wird normalerweise per E-Mail an den Benutzer geliefert.

Als RICS-Client kann ein Standard FTP-Client oder ein Standard Webbrowser verwendet werden. Auf der Clientseite muss daher normalerweise keine spezielle Software installiert werden.

Diese Dokumentation beschreibt die Benutzung des Checkservice per Standard FTP-Client oder per Webbrowser.

## 1.1. Angaben zum KOGIS Checkservice

### FTP-Server Zugang

```
server: ftp.infogrips.ch
user: KOGIS
password: <E-Mail Adresse>
```

### Unterstützte Dienste

```
Datenprüfung für OeREB Modelle
Weiterleitung an ein Portal
```

### Unterstützte Dialogsprachen

```
de
```

### Unterstützte Datenmodelle

```
OeREBKRMtrsfr_V1_1
```

### Unterstützte Checkprofile

```
all (default)
```

### Checkprofil für Datenweiterleitung

```
noch nicht definiert
```

## 1.2. Konventionen

In dieser Dokumentation werden folgende Konventionen eingehalten:

Kursiv	Namen von Dateien und URL's
<b>fett</b>	neue Begriffe, Namen von Funktionen oder Methoden
courier	Programmtext oder Eingaben im Betriebssystem

## 2. Bedienung des Checkservice

### 2.1. Installation der Client Software

Da die meisten Betriebssysteme über einen eingebauten FTP-Client bzw. einen Webbrowser verfügen, ist normalerweise keine gesonderte Installation der Client Software notwendig. Falls Sie über keinen FTP-Client oder Webbrowser verfügen, müssen Sie ein entsprechendes Programm vor der Benutzung des Checkservice installieren. Ausserdem benötigen Sie:

- Einen Internetzugang, über den Sie mit einem Internet FTP-Server / Webserver Daten austauschen können.
- Ein E-Mail Konto für den Empfang der Resultatdatei.
- Ein Programm zum Erzeugen bzw. Auspacken von ZIP-komprimierten Dateien (z.B. pkzip oder WinZIP).

### 2.2. Vorbereiten der Datei

Der RICS-Server verarbeitet unkomprimierte oder .zip komprimierte Dateien. Damit der Transfer über das Internet möglichst effizient ist, empfehlen wir Ihnen jedoch immer .zip komprimierten Dateien zu verwenden.



- Jeder Checkservice ist nur für bestimmte mit dem Auftraggeber (Bund oder Kanton) vereinbarte Datenmodelle eingerichtet. Daten in anderen Modellen werden vom Checkservice zurück gewiesen.
- Alle übermittelten und temporären Dateien werden nach der Prüfung automatisch gelöscht.

### 2.3. Bedienung per Webbrowser

Nachfolgend ist die Bedienung via Webbrowser beschrieben:

1. Geben sie folgende Adresse in ihrem Webbrowser ein:

`http://www.infogrips.ch/checkservice_login.html`

2. Es erscheint folgende Eingabemaske:

## Abbildung 2. Login Maske

The screenshot shows the 'CHECKSERVICE LOGIN' page. At the top left is the 'infoGrips' logo. To the right is a search bar with the text 'Suche' and a 'Suchen' button. Below the search bar are links for 'IMPRESSUM' and 'SITEMAP'. A navigation bar contains five tabs: 'WILLKOMMEN', 'FIRMA', 'PRODUKTE', 'IG/SERVICES', and 'SUPPORT'. Below the navigation bar is a breadcrumb trail: 'HOME > IG/SERVICES > CHECKSERVICE'. On the left side, there is a sidebar with 'ÜBERBLICK' and 'CHECKSERVICE' (selected), and sub-links for 'CHECKSERVICE NEWS' and 'CHECKSERVICE STÖRUNGEN'. The main content area is titled 'CHECKSERVICE LOGIN' and contains the following text: 'Willkommen beim infoGrips Checkservice. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Benutzer und Passwort an. Falls Sie Ihr Passwort vergessen oder sonstige Schwierigkeiten haben sich anzumelden, nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf.' Below this text are two input fields: 'Benutzername' and 'Passwort', followed by a 'Login' button. At the bottom of the page, there are two sections: 'KONTAKT' with contact information for infoGrips GmbH and 'NEWSLETTER' with a registration form for an email address and a 'Registrieren' button.

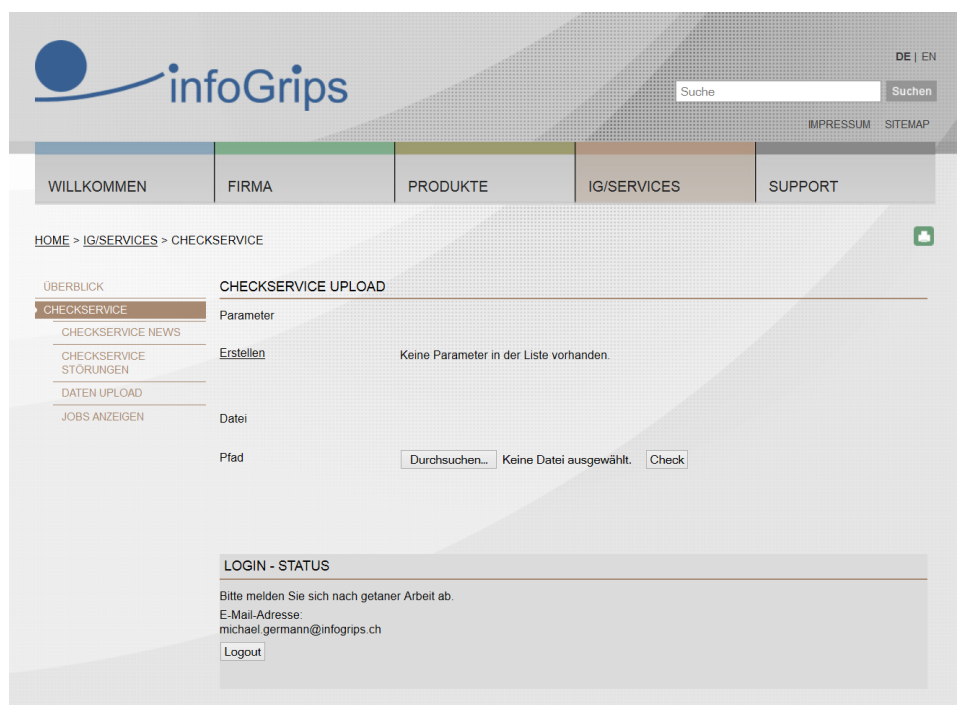
3. Füllen sie die Eingabefelder entsprechend aus:

Benutzername : KOGIS  
 Passwort : <Ihre E-Mail Adresse>

und melden Sie sich durch Klicken auf **Login** an. Falls Ihr Passwort nicht akzeptiert wird, müssen Sie Ihre E-Mail Adresse zuerst im Checkservice registrieren lassen (s.a. [Abschnitt 1.1](#), „Angaben zum KOGIS Checkservice“).

4. Es erscheint die folgende Eingabemaske zur Eingabe der zu prüfenden Datei:

## Abbildung 3. Datei Upload



5. Wählen sie eine .zip Datei mit Durchsuchen ... aus.
6. Starten sie den Dateitransfer durch anklicken von Check.
7. Wiederholen sie die Schritte 5 bis 6 oder beenden sie das Programm durch klicken auf Logout.

## 2.4. Bedienung per FTP

1. Öffnen Sie ein Konsolenfenster (Windows: MSDOS-Eingabe).
2. Geben Sie auf der Kommandozeile folgenden Befehl ein:

```
ftp
```

Das System antwortet normalerweise mit dem Prompt:

```
ftp>
```

d.h. der FTP-Client ist nun für die Eingabe von Befehlen bereit.

3. 

```
ftp> open ftp.infogrips.ch
```

Mit dem open Befehl nehmen Sie Verbindung mit dem RICS-Server auf. Geben Sie für den Checkservice Benutzer und Ihre E-Mail Adresse als Passwort ein. Das System antwortet mit:

```
230 service CHECK.. ready, your email is <Passwort>.
```

Falls die E-Mail Adresse falsch eingegeben wurde, müssen Sie diesen Schritt wiederholen.

4. 

```
ftp> put <ZIP-Datei>
```



Für <ZIP Datei> geben Sie die unter [Abschnitt 2.2. „Vorbereiten der Datei“](#) erzeugte ZIP-komprimierte Datei an. Nach der vollständigen Übertragung der .zip Datei wird die Übersetzung automatisch auf dem RICS-Server gestartet.

Bemerkung: Der put Befehl kann mehrfach wiederholt werden.

5. `ftp> quit`

Geben Sie zum Schluss quit ein. Sobald die Prüfung der .itf Datei abgeschlossen ist, werden Sie per E-Mail benachrichtigt.



Falls Sie eine Internetverbindung mit Firewall benutzen, muss der FTP-Client das PASSIVE MODE Protokoll (PASV) unterstützen. Der in Windows Betriebssystemen eingebaute FTP-Client unterstützt PASV leider nicht. Es gibt jedoch diverse FTP-Client's von Drittherstellern, welche PASV auch unter Windows unterstützen (z.B. WSFTP der Firma IPSwitch).

## 3. Daten Prüfen

### 3.1. Setzen von Parameterwerten

Mit dem Befehl:

```
ftp> quote site set param <Parameter Name> [<Parameter Wert>]
```

können dem Checkservice Programmparameter übergeben werden. Die Parameter müssen *vor dem Schicken* der Daten mit put gesetzt werden.



Für einen einfachen Test der Daten müssen keine speziellen Parameter gesetzt werden. Für manche Spezialfunktionen müssen jedoch Parameterwerte übergeben werden. Die möglichen Parameter sind dann bei der entsprechenden Spezialfunktion beschrieben.

### 3.2. Wahl der Dialogsprache

Die Dialogsprache der diversen Checkermeldungen kann wie folgt gewählt werden:

```
ftp> quote site set param language <de|fr|it|en>
```

Der Wert de steht dabei für Deutsch, fr für Französisch, it für Italienisch und en für Englisch. Ohne explizite Angabe der Dialogsprache wird die Dialogsprache aus dem Datenmodell bestimmt.



Meldungen in verschiedenen Sprachen stehen nur dann zur Verfügung, wenn der Checkservice für die gewünschten Sprachen konfiguriert wurden (s.a. Einleitung).

### 3.3. Wahl des Checkprofils

Jeder Checkservice unterstützt eines oder mehrere Checkprofile. Ein Checkprofil ist eine Auswahl von Prüfregelein, welche für das Datenmodell definiert wurden. Ein Checkprofil kann wie folgt ausgewählt werden:

```
ftp> quote site set param profile <Profilname>{,<Profilname>}*
```

Wenn mehrere Checkprofile (durch Komma getrennt) angegeben werden, werden die Prüfregelein aus allen angegebenen Prüfprofilen ausgeführt. Standardmässig sind folgende Prüfprofile vordefiniert:

**all**

Führt alle vorhandenen Prüfregelein für das Datenmodell aus.

**standard**

Führt nur die Prüfregelein des Standard Checkers iG/Check, jedoch keine Benutzerdefinierten Prüfregelein aus.

Ohne Angabe eines Prüfprofils wird all angenommen.

### 3.4. Datenprüfung starten

Nachdem die gewünschten Parameter gesetzt wurden, kann die Datenprüfung wie folgt gestartet werden:

```
ftp> put <ZIP-Datei>
```

Für <ZIP Datei> geben Sie die unter [Abschnitt 2.2, „Vorbereiten der Datei“](#) erzeugte ZIP-komprimierte Datei an. Nach der vollständigen Übertragung der .zip Datei wird die Übersetzung automatisch auf dem RICS-Server gestartet.



Der put Befehl kann mehrfach wiederholt werden. Eine .zip Datei darf jeweils nur eine INTERLIS Datei mit zugehörigen Katalogen bzw. Metadaten enthalten.

## 4. Weiterleitung an ein Portal

Der Checkservice kann die überprüften Daten an ein oder mehrere Portale weiterleiten, wenn die Daten ein vorgegebenes Profil erfüllen (s.a. [Abschnitt 1.1. „Angaben zum KOGIS Checkservice“](#)). Dazu müssen die FTP-Server der Portale wie folgt angegeben werden:

```
ftp> quote site set param data_forward <ftp_portal1>,<ftp_portal2>,...,<ftp_portalN>
```

wobei:

```
<ftp_portalN> = <ftp_userN>/<ftp_passwordN>@<ftp_serverN>
```

### Beispiel 1. Weiterleitung an mehrere Portale

```
ftp> open ftp.infogrips.ch  
ftp> quote site set param data_forward test1/abc@ftp.server1.ch,test2/uvw@ftp.server2.ch  
ftp> put gemeindel.itf  
ftp> quit
```